

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Planungsausschusses  
Herrn Heiner Kollmeyer  
Berliner Str. 70 – Rathaus  
33330 Gütersloh

Heiner Kollmeyer  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 – 9 17 09 45  
Fax 0 52 41 – 9 17 09 10  
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de  
www.cdu-guetersloh.de

Gütersloh, 04.05.2017

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

für den Planungsausschuss am 23. Mai 2017 stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die Stadt Gütersloh möge die Realisierbarkeit von Radschnellwegen zwischen den Ortsteilen Friedrichsdorf, Avenwedde, Spexard und Isselhorst und dem Zentrum der Stadt Gütersloh zunächst auf dem Wege einer übergeordneten Trassenplanung prüfen.  
Im nächsten Schritt soll auf diesen Grundlagen die Möglichkeit der sukzessiven baulichen Umsetzung geeigneter Abschnitte geprüft werden.

Begründung:

Um in der Stadt Gütersloh den Radverkehrsanteil attraktiv zu erhöhen, würde eine Anbindung der Ortsteile über einen Radschnellweg diesen um ein Vielfaches begünstigen.

Da auch immer mehr Berufspendler mit dem Rad zur Arbeitsstätte fahren, wäre es unserer Meinung nach besonders wichtig, gerade für diesen Personenkreis moderne Radschnellwege zu realisieren. Insgesamt wird durch ein solches Projekt das umweltfreundliche Radfahren für breite Bevölkerungsschichten sehr attraktiv, wenn Radschnellwege mit wenig verkehrlichen Hindernissen und radfahrfreundlichem Belag ausgestattet sind und zügig an das angestrebte Ziel (z.B. die Innenstadt) führen.

Auch die Entwicklung von Pedelecs und E-Bikes löst bereits eine weitere Steigerung des Radverkehrs aus. Alleine 2016 wurden in Deutschland über 605.000 tausend E-Bikes verkauft. Mittels der Kraftunterstützung über den Elektromotor erreichen die E-Bike und Pedelec Fahrer bei gleicher Kraftanstrengung eine weit höhere Distanz als ein herkömmliches Fahrrad. Dank dieser Tatsache wird es für mehr Menschen (auch Senioren) interessant, auch größere Entfernungen im Alltag mit dem Rad zurück zu legen.

In der letzten Sitzung des Planungsausschusses wurde einstimmig beschlossen 40.000€ dafür zu bewilligen, außerdem wurde beschlossen das für die Umsetzung von den Jahren 2018 bis 2022 2,5 Millionen € bereit stehen.

Auch die Bundesregierung plant für das nächste Jahr den Ausbau von Radschnellwegen mit 25 Mio. € zu fördern. Auch diverse Bundesländer haben angekündigt, Sonderprogramme zur Errichtung von Radschnellwegen aufzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Heine**

-Mitglied im Planungsausschuss-